

Quelle: Bild Thüringen vom 29.12.2010

Schleusingen - Es ist wie ein Albtraum: Ein Auto, völlig zerschellt. Helfer, die um das Leben eines jungen Ehepaares kämpfen.

Es waren schreckliche Momente, die sich gestern Vormittag unter der 40 Meter hohen Schleusetalbrücke der A 73 bei Schleusingen abspielten. Das Paar aus Coburg (Franken) war mit seinem Audi A4 von der Brücke gestürzt!

WAS WAR PASSIERT?

Die Polizei vermutet: Der Wagen des jungen Paares war auf der Fahrt Richtung Suhl zu schnell unterwegs gewesen. Dann plötzlich muss der Wagen ins Schleudern gekommen sein.

Hubert Paul (57), Vizechef der Verkehrspolizei Suhl: „Die Reifenspuren führen über den Schneewall am Brückengeländer buchstäblich ins Nichts.“ Der Schneewall hatte wie eine Rampe gewirkt, der Wagen stürzte in die Tiefe.

Der Fahrer (23) überlebte schwerst verletzt, kam mit dem Hubschrauber ins Klinikum Suhl. Die Ehefrau (20) konnte von der Feuerwehr nur noch tot vom Beifahrersitz geborgen werden.

Erst vorgestern gab es einen ähnlichen Unfall auf der A73, keine 20 Kilometer entfernt.

Eine Familie aus Bayern war mit ihrem 5er BMW über einen Schneewall und das Geländer der Sulzebachtalbrücke gerutscht. Ein Abhang milderte den 25-Meter-Sturz, die drei Insassen überlebten! (BILD berichtete). f

Aber warum dürfen auf Brücken so gefährliche Schneerampen stehen?

„Wir setzen Schneefräsen ein um glatte Anstoßstellen zu schaffen. Das geht aber nicht überall. Wer nicht zu schnell fährt, ist auch nicht gefährdet.

Brücken sind gefährlich - wegen des kalten Windes bildet sich schnell Eis“, so Hubert Paul (57).

Die Ursache bei beiden Unfällen: wahrscheinlich zu hohe Geschwindigkeit!